

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **66 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

leuchtete in witziger Art die Exkursion nach Oberitalien und enthielt natürlich verschiedene «interne Aktualitäten». Nachmittags wurde in Villa-Valgrehentino die Seidenzwirnerie besucht, wo alle Vorarbeiten bis zum Endprodukt verfolgt werden konnten.

Auf der Weiterreise überquerten wir kurz nach Villa die Adda, durchfuhren das malerische Städtchen Ponte San Pietro, wo das bekannte schweizerische Baumwollunternehmen Legler stationiert ist. Aus der Höhe grüßte die berühmte Altstadt Bergamo. Dem Endensee entlang fahrend erreichten wir Sovere, wo die Firma Abegg & Co. AG. Nylon nach amerikanischem System zwirnt, aber auch andere synthetische Garne werden hier verarbeitet. Der Schülerschaft war es vergönnt, hier aus unmittelbarer Nähe die Falschzwirnmaschine in Betrieb zu sehen, wie auch die Taslanfabrikation zu verfolgen.

Anschließend erfolgte der Start zur letzten Etappe nach Mailand.

Nach der 245 km langen Bahnfahrt von Zürich nach Chiasso wurden 230 km im Car zurückgelegt. Der Samstag war der Besichtigung der lombardischen Metropole reserviert und um 19 Uhr führte uns der Städtzug wieder den heimatlichen Penaten zu.

Der Sprung nach Süden zu ACZ in das «Seidenmuseum» und in die verschiedenen Betriebe verfehlte nicht seinen Eindruck. Wir besuchten eine Schweizer Firma, die im freundenachbarten Italien mit ihrer Tätigkeit den Begriff der Schweizer Qualität hochhält und mit ihrem Museum eine kulturelle Mission erfüllt.

Lehrer- und Schülerschaft danken auch an dieser Stelle der Firma Abegg & Co. AG. für die freundliche Einladung und herzliche Aufnahme.

Besuch der Textilfachschule in Rüti und Uster

Die Reihe der zum Lehrplan gehörenden Exkursionen wurde mit den Besichtigungen der Maschinenfabrik Rüti AG., und Zellweger AG., Uster, fortgesetzt.

Betrachtet man die Flugaufnahme der Maschinenfabrik Rüti, so ist man erstaunt über das Ausmaß des Betriebes, und man kann verstehen, daß hier 2500 Arbeiter und 160 Lehrlinge beschäftigt sind. Es ist faszinierend zu sehen, wieviel Präzision und Arbeit nötig ist bis zum fertigen Fabrikat, dem Webstuhl. Um die Produktion von jährlich 6000 Maschinen zu garantieren, stehen der Firma die neuesten Fabrikationsmaschinen zur Verfügung (z. B. eine vollautomatische Bohrmaschine, die selbsttätig 32 Operationen durchführt). Für die Bewältigung der organisatorischen Arbeit verwendet die Maschinenfabrik Rüti das in der Industrie bereits an vielen Orten eingesetzte Lochkartensystem.

Neben all diesem wird aber auch an das Wohl und an die Sicherheit des Arbeiters gedacht. Mit verschiedenen Farbtönungen der Wände (unten mittelgrün, Mitte hellgrün, oben weiß) wird versucht, dem Werk tätigen den Arbeitsplatz freundlicher zu gestalten. Raffinierte Beleuchtung in der Montagehalle schützt den Monteur vor zu schneller Ermüdung. Der störende Farbgeruch in der Spritzerei konnte mit Hilfe des Ventilationswasserabzuges beseitigt werden.

Nach dem fast vierstündigen interessanten Rundgang unter Führung der Herren Kägi, Küng und Kuster erwartete die Schüler ein schön gedeckter Mittagstisch. Während des Essens beantwortete Herr Ing. Gasser mit großem Geschick die zum Teil etwas heiklen Fragen.

In der zweiten Hälfte des Tages hatten wir es mit klei-

neren und feineren Maschinen zu tun, nämlich mit denjenigen, die im Vorführungssaal der Firma Zellweger in Uster aufgestellt sind.

Die verschiedenen Typen der Knüpfmaschine, erläutert durch die Herren Triulzi und Schuler, die je nach Anwendungsgebiet, sei es Seide, Baumwolle oder Wolle, in der technischen Ausführung kleine Varianten aufweisen, sind Wunderwerke schweizerischer Feinmechanik. Sie helfen, die Leistung der Webereien zu erhöhen und Personal einzusparen, was heute ja zum Wichtigsten gehört, um die Fabrikationskosten niedrig zu halten. Sieht man diese Maschinen mit 300 T/min arbeiten, so muß einem die Rentabilität derselben klar werden. All diese Apparate wie Knüpf-, Lamellensteck-, Risse- und Einziehmaschinen sind darauf ausgerichtet, den Fabrikationsprozeß zu vereinfachen und zu verbilligen.

Die elektronischen Prüfgeräte für Rohmaterialien (Egalität des Materials) sichern tadellose Rohstoffe, so daß die Voraussetzungen für gute Qualitäten gegeben sind. Den in dieser Hinsicht bestehenden Ruf unseres Landes hochzuhalten, sollte auch das Bestreben der Textilindustrie sein, was durch Einsatz solcher Geräte sicher erleichtert wird.

Der uns gezeigte Film vermochte einen Einblick zu gewähren in die praktischen Anwendungsmöglichkeiten der gesehenen Maschinen in den Betrieben selber.

Für das leibliche Wohl der Schüler war mit einem z'Abig in der Kantine reichlich gesorgt.

Den Geschäftsleitungen der beiden Firmen sei für ihre Mühe, Gastfreundschaft und für die uns geopferten Stunden bestens gedankt.

G. R.

Literatur

Standard Handbook of Textiles. — Fünfte Auflage. Von A. J. Hall, B. Sc., F. R. I. C., F. T. I., F. S. D. C. 350 Seiten mit 213 Abb. Geb. 35s net. The National Trade Press Ltd. London 1959.

Wenn ein Handbuch über die Textilindustrie im Zeitraum von kaum 13 Jahren in fünfter Auflage erscheint, so spricht dies wohl deutlich für den Wert des Buches. Es ist daher auch leicht verständlich, daß der in England sehr bekannte Verfasser und konsultierende Berater auf den verschiedenen Gebieten der Textilindustrie über diesen Erfolg erfreut ist. Er hat die neue Ausgabe abermals nicht nur sehr gründlich überarbeitet, sondern darin auch

alle neueren Entwicklungen seit 1954 berücksichtigt.

Mr. Hall macht den Leser in Wort und Bild zuerst mit den natürlichen Textilrohstoffen und als Chemiker sodann mit den so verschiedenartigen synthetischen Faserstoffen und all ihren Eigenschaften bekannt. Dann beschreibt er deren Verarbeitung zu Garnen, Zwirnen, Geweben und Gestriken und die dafür notwendigen Maschinen. Hierauf führt er ihn durch Bleichereien, Färbereien, Stoffdruckereien und Ausrüstanstalten, beschreibt die Maschinen und all die verschiedenen Veredlungsverfahren, wobei er auf deren Vor- und Nachteile hinweist. Im letzten Kapitel gibt der Verfasser noch Winke auf die praktische Behand-

lung der verschiedenen Stoffe und Hinweise, um die heute so zahlreichen Materialien auf einfache Art prüfen und bestimmen zu können.

Wie die früheren Ausgaben ist auch das neue Werk von Mr. Hall wieder vorzüglich gestaltet und der klare Text durch leicht verständliche Diagramme und Maschinen-

abbildungen bereichert. Es ist wirklich ein Standard-Handbuch der gesamten Textilindustrie, das nicht nur dem jungen Nachwuchs ein wertvolles Lehrmittel, sondern auch dem erfahrenen Fachmann ein guter Ratgeber sein wird, um seine Kenntnisse auf dem einen oder anderen Gebiet zu bereichern.

R. H.

Personelles

Arbeits-Jubiläum. — Am 15. April 1909 ist Verkaufsprokurist Hans Salzenberg als Lehrling in die Mech. Seidenweberei Rüti eingetreten und blieb seinem Arbeitgeber bis zum heutigen Tage treu. Dieses Arbeits-Jubiläum möchten wir deshalb erwähnen, weil es keine Selbstverständlichkeit ist, 50 Jahre in einer Seidenfirma tätig zu sein, insbesondere wenn man weiß, daß die Seidenindustrie in den vergangenen 50 Jahren gute und schlechte Jahre durchmachte. Die treue Anhänglichkeit an den Betrieb auch in Zeiten, wo es viel Energie kostete, das von den Schwierigkeiten umhergeworfene Schiffchen nicht zu verlassen, verdient hohe Anerkennung. Nie hat Hans Salzenberg den Mut oder das Vertrauen in die Zukunft verloren — Eigenschaften, die ihm gerade heute im täglichen Verkehr mit der weitverzweigten in- und ausländischen Kundschaft wieder sehr zustatten kommen. Wenn man den Dienstjubilaren in seiner Frische von seinen Erlebnissen während der letzten 50 Jahre in der Seidenweberei Rüti erzählen hört, wird es wieder eindrücklich klar, daß die Seidenindustrie immer vor schwierige Aufgaben gestellt wurde, die ihr auch in Zukunft nicht erspart bleiben werden. Wie es aber in den vergangenen 50 Jahren immer wieder möglich war, Lösungen zu finden, so werden sich auch in Zukunft immer wieder Wege finden lassen, um Barrikaden zu überwinden. Voraussetzung ist nur, daß die Seidenindustrie lebendig bleibt und sich um



den Nachwuchs kümmert. Mögen dem Jubilaren noch viele Jahre Gesundheit und geschäftlicher Erfolg beschieden sein.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

E. Appenzeller & Cie., in Zürich 1, Betrieb von Spinnereien und Zwirnereien usw. Die Prokura von Dr. Fritz Klein ist erloschen.

Aktiengesellschaft Cilander, in Herisau. Zum neuen Vizepräsidenten des Verwaltungsrates wurde Dr. h. c. Curt E. Wild, von und in St. Gallen, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

Aktiengesellschaft für den Verkauf der Gewebe M.T.M., in Zürich. Diese Firma bezweckt den Verkauf von Geweben der «M.T.M. — Manifattura Tessuti Milano — Soc. in acc. semplice di Ezio ed Ennio Levi & C.», in Milano. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist voll einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Edwin Paul Mosimann, von Arni (Bern), in Zollikon (Zürich). Geschäftsdomizil: Zollikerstraße 82, in Zürich 8.

Aktiengesellschaft Spörri & Co. mechanische Webereien in Wald, in Wald. Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Zeichenbefugnis gewählt Dr. Heini Küng, von Mühlehorn, in Binningen.

Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz, in Windisch. Julius Bickel ist nun Mitglied des Verwaltungsrates. Zu Direktoren sind ernannt worden die beiden bisherigen Vizedirektoren Dr. Walter Friedrich Brei-

maier und Paul Richle. Kollektivprokura ist erteilt worden an Arthur Bölsterli, von Weißlingen (Zürich), in Windisch.

Huber & Fricker AG., in Zürich. Die Firma bezweckt den Großhandel mit Textilien aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist mit Fr. 80 000 liberiert. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: William Huber, von und in Zürich, als Präsident, und Emilie Fricker, von Gelterkinden, in Zürich, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Badenerstraße 281, in Zürich 3.

Küng & Co., in Oberterzen, Gemeinde Quarten, Betrieb der Seidenweberei Oberterzen. Diese Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

TEXTA Textilabfall-Handels und Sortier AG., in St. Gallen. Einzelunterschrift wurde erteilt an Heinrich Jäger, Präsident des Verwaltungsrates. Der Delegierte Mario Karrer ist jetzt gleichzeitig Vizepräsident. Der Prokurist Arnold Karrer wurde zum kaufmännischen Direktor ernannt und führt nun Einzelunterschrift. Ferner wurde Einzelunterschrift erteilt an Karl Maurenbrecher-Karrer, von Deutschland, in St. Gallen, technischer Direktor.

Aktiengesellschaft Spinnerei & Zwirnerei Schöthal, in Weißlingen, Betrieb einer Spinnerei und Zwirnerei usw.